

Verbetene Disponenden.

[1779.]

Auf meiner Remittendenfactur, die rechtzeitig in je 2 Exempl. versandt wurde, ist bei folgenden Artikeln die Dispositionlinie gesperrt:

Adler, L., deutsches Lesebuch für israelitische Schulen. 3 Abtheilungen. Eplt. Brosch. ord. 22½ Sg., netto 16¼ Sg. Jede Abtheilung apart brosch. ord. 8 Sg., netto 6 Sg.

Rur die von den Firmen „Dswald Bertram's Verlag“ und „G. Emil Barthel“ bis zum 28. Aug. 1865 gelieferten Exempl. sind mit mir zu verrechnen.

Dialogues et poésies à l'usage de l'enfance. 3. Ed. Cart. ord. 7½ Sg., netto 5½ Sg.

Dialogues and poetry with a selection of pleasing tales to an easy acquisition of the english language. Cart. ord. 10 Sg., netto 6¼ Sg.

Hagen, C. G. Freiherr vom, die Stadt Halle. Mit Plan. In 7 Lieferungen zum Subscriptionspreise. Fg. 1. pro 1—7. Brosch. ord. 2 ½ 24 Sg., netto 2 ½ 3 Sg.

Landau, G., Beschreibung des Hessengaues. Brosch. ord. 1 ½ 10 Sg., netto 1 ½.

— die Waldungen. ord. 4 Sg., netto 3 Sg.

Von diesen Artikeln bitte ich mir nichts zur Disposition zu stellen.

G. Emil Barthel in Halle (vormals Dswald Bertram's Verlag in Cassel).

= Keine Disponenden! =

[1780.]

Von:

Michelis, Geschichte der Philosophie kann ich mir zur D.-M. 1866 durchaus nichts disponiren lassen; ich mache schon jetzt hierauf aufmerksam, da ich nach der Ostermesse keine Exemplare mehr zurücknehmen kann. — Handlungen, die Exemplare ohne Aussicht auch Absatz auf Lager haben, würden mich durch Rücksendung derselben vor der D.-M. zu Danke verpflichten.

Braunsberg, 15. Januar 1866.

Ed. Peter.

[1781.] Ich bitte ebenso freundlich als dringend, alle Anforderungen, welche an die Stein'sche Buchhandlung zu Nürnberg aus den Jahren 1858 bis 1863 incl. etwa noch gemacht werden könnten, gef. an mich und nicht an Herrn X. Köllner, den gegenwärtigen Besitzer dieser Handlung seit 1864, zu adressiren.

Allen berechtigten Anforderungen bin ich seiner Zeit ordnungsgemäß nachgekommen und werde auch selbstverständlich bemüht sein, alle Differenzen — denn nur solche können noch von mir verlangt werden — auszugleichen.

Zahlungen aus diesen Jahren sind natürlich auch an mich zu leisten.

G. A. Dempwolff
in München.

[1782.] **F. Kienig** in Pr. Stargardt erbittet: 2 Remittendenfacturen.

1 Compl. Verlagskatalog (wenn ein solcher nicht bereits auf Verlangen gesandt).

[1783.] Für Ankündigungen empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende

Polytechnische Bibliothek.

Monatliches Verzeichniss der im In- und Auslande publicirten neuen Werke aus den Fächern der Mathematik, Physik, Chemie, Mechanik etc. Preis für die durchlaufende Petitzeile oder Raum 2½ Ngr. Leipzig. **Quandt & Händel.**

Antiquar. Anzeiger Nr. 34.

[1784.] Dieser Tage kommt obiger Katalog (2562 Nummern umf.), ältere und neuere Werke aus allen Fächern enthaltend, zur Versendung. Ich ersuche die verehrl. Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen und meine Kataloge bis jetzt nicht regelmäßig erhalten, gef. in geringer Anzahl zu verlangen.

Regensburg, am 15. Januar 1866.

Alfred Coppentath.

[1785.] Soeben gab ich aus und versende nur auf Verlangen:

Nachtrag zum Verzeichniss Nr. 39 über ältere und neuere Bücher.

Ich bitte zu verlangen.

Hannover, 17. Januar 1866.

Gust. Krüger.

Zur gef. Beachtung.

[1786.]

Die Herren Verleger ersuche ich freundlichst, mir *nurmehr wissenschaftliche Nova* unverlangt zu senden, namentlich aus dem Gebiete der

Medicin und Naturwissenschaften,

für welche sich mein Wirkungskreis täglich vergrößert. Hier muss ich bitten, mir auch solche Erscheinungen zukommen zu lassen, welche *nicht allgemein* zur Versendung gelangen, da durch Uebernahme der „*Wiener Medicinischen Presse*“ und „*Medizin.-chirurg. Rundschau*“, der verbreitetsten medicin. Blätter der Monarchie, mein ärztlicher Kundenkreis fortwährend zunimmt und ich in der Lage bin, mich in umfassendster Weise der einschlägigen Literatur zu widmen.

Es wird daher im Interesse der betr. Herren Verleger sein, wenn sie mich stets rechtzeitig mit ihren Neuigkeiten versehen, um die zahlreich von hier und den Provinzen einlangenden Bestellungen möglichst umgehend erledigen zu können.

Romane, Humoristica und sogen. populäre Schriften u. s. w. verbitte ich mir höflichst, da ich alle diese Fächer von nun an selbst wähle. Circulare und Prospective etc. sind mir nach wie vor aus allen Zweigen erwünscht.

Wien.

Karl Czernak.

[1787.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

[1788.] **L. O. Weigel** in Leipzig erbittet sich von den Herren Verlegern 2 Exemplare aller Prospective, Wahlzettel, Probehefte u. den Sortimentsbuchhandel betreffend.

[1789.] **C. Sterzel** in Gumbinnen sucht und bittet um Einsendung eines Expl. à cond. unter Angabe des Netto- und Baarpreises: 1 Expl. der Fest- oder Einladungsschriften zu den Versammlungen der deutschen Land- und Forstwirthe in den Jahren 1837—62.

1 Expl. der amtlichen Berichte von 1840—43, 45—47, 49—53, 57, 58, 60—62.

[1790.] Die **Neumann-Hartmann'sche** Buchh. in Elbing sucht:

Freimaurer-Gesänge im Quartett f. 4 Männerstimmen

und bittet die Herren Verleger solcher Compositionen um schleunige Einsendung 1 Expl.

[1791.] Als f. B. Herr K. Rudolph als damaliger Besitzer der Wendeborn'schen Buchhdlg. gezwungen war, seinen Gläubigern einen Accord anzubieten, übernahmen wir unter unserer Sortimentsfirma A. Lehmkühl & Co. die Auszahlung der conformen Saldo resp. zum 15. Novbr. 1863 und Ostermesse 1864.

Trotzdem nun seit der Zeit fast 2 Jahre verstrichen sind, haben manche Firmen diese Angelegenheit trotz öfterer Mahnungen immer noch nicht erledigt. Da wir inzwischen unsere Sortimentsbuchhandlung verkauft haben, so erklären wir hiermit, daß wir nach dem 1. März d. J. weitere Zahlungen für die obengenannte Firma nicht leisten werden.

Wir ersuchen alle Gläubiger der Wendeborn'schen Buchhdlg. (K. Rudolph), hiervon gef. Notiz zu nehmen.

Altona, den 1. Januar 1866.

Haendcke & Lehmkühl.

[1792.] Buchdruckerei-Besitzern,

welche auf gediegene Arbeit sehen, können wir einen in seinem Fach tüchtigen Corrector nachweisen, der geneigt wäre, ein längeres Engagement einzugehen.

Derselbe besitzt, außer Kenntniß der griechischen und lateinischen Sprache, vorzügliche Gewandtheit in der deutschen, englischen und französischen Sprache u.

Nähere Auskunft ertheilt

F. Scherl's Verlag in Berlin.

Bitte an die Herren Roman-Verleger!

[1793.]

Häufige unverlangte Zusendung neuer Romane veranlaßt uns, an die Herren Verleger die Bitte zu richten, uns in Zukunft keinerlei derartige Nova zugehen zu lassen, da wir bei der ausschließlich katholischen Tendenz unserer Handlung nicht die mindeste Verwendung dafür haben; — wo selbst dieser Grund die Herren Verleger von der unverlangten Einsendung nicht abhalten sollte, werden wir die Pakete mit Portonachnahme zurückgehen lassen.

Wien, im Januar 1866.

Mechitharisten-Congregat.-
Buchhandlung.

Friedlein's Circulanden-Expedition

[1794.] beförderte am 19. Jan.:

Franz'sche B., M.: Circular.

W. Groffe, B.: Ill. Panorama.

[1795.] Schriften über Fischzucht

werden erbeten von der

G. S. Wittler'schen Buchhandlung
in Bromberg.